

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Herrn Dörffel  
Olvenstedter Straße 4

39108 Magdeburg

31

### **Vorläufiger Aktionsplan für die Landeshauptstadt Magdeburg**

Sehr geehrter Herr Dörffel,

mit Schreiben vom 02.05.2006 übergaben Sie mir den Entwurf des vorläufigen Aktionsplanes für die Landeshauptstadt Magdeburg, mit der Bitte, um kritische Durchsicht und Rückäußerung. Als Erstes möchte ich auf die Notwendigkeit der schnellen Erarbeitung eines Luftreinhalteplanes hinweisen. Aus dem vorliegenden Screening für die gesamte Stadt ist ersichtlich, dass der Bereich der Ernst-Reuter-Allee nicht der einzige Schwerpunkt hinsichtlich der Überschreitung der Feinstaubwerte sein dürfte. Ich vermisse in dem vorgelegten vorläufigen Aktionsplan eine Ausführung zu den über Jahre vorliegenden und stark schwankenden Grenzwertüberschreitungen an der Messstation Magdeburg Verkehr (Damaschkeplatz). In den Jahren 1999, 2002 und 2003 gab es hier Grenzwertüberschreitungen für den jetzt gültigen Grenzwert. Dagegen wurde in den Jahren 2000, 2001, 2004 und 2005 die zulässige Anzahl der 35 Überschreitungen des Tagesmittelwertes für Feinstaub deutlich unterschritten. Insofern stellt die Vorbelastung außerhalb der Landeshauptstadt eine erhebliche Einflussgröße dar. Deshalb rege ich an, dass im vorläufigen Aktionsplan auf diesen Sachverhalt eingegangen wird.

Zu den nachfolgenden zwei vorgesehenen kurzfristigen Maßnahmen

- Ereignisabhängigen Verkehrssteuerung in Fahrtrichtung Ost
- Ereignisabhängige Verkehrssteuerung in Fahrtrichtung West

ist aus meiner Sicht Folgendes zu bemerken:

Die vorgesehenen o.g. Maßnahmen halte ich für realistisch und umsetzbar, da sie nur geringfügig in den Straßenverkehr eingreifen. Inwieweit die von Ihnen positiv prognostizierten Wirkungen eintreten, wird sich in der Praxis zeigen.

Zur Umsetzung beabsichtige ich Informationstafeln (z. B. Klapptafeln) an den relevanten Stellen aufstellen zu lassen. Dabei sollte, sowohl die Abstimmung zur Anzahl der erforderlichen Schilder, als auch die dazu erforderliche Kommunikation direkt zwischen der Straßenverkehrsbehörde

(Tiefbauamt) und dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) erfolgen. Darüber hinaus sollte diese verkehrslenkende Maßnahme durch Sie fachlich begleitet und analysiert werden. Ich denke hierbei insbesondere auch an mögliche Verdrängungseffekte.

Zusätzlich zu den von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen werde ich die Vorwegweisung auf den Bundesfernstraßen (B71, B1) dahingehend ändern, dass das Zentrum vorwiegend über den Universitätsplatz bzw. Fuchsberg/Schleinufer erfolgt. An der Abfahrt vom Magdeburger Ring / Damaschkeplatz werde ich das Hinweisschild „Abfahrt Zentrum“ entfernen lassen. Der Abschnitt der Ernst-Reuter-Allee wird durch den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb bereits 3x wöchentlich gereinigt. Als ergänzende Maßnahme werde ich zusätzlich für die gesamte Stadt die Reinigung des MVB Gleisbereiches (Platten/Asphalt) überprüfen lassen.

Nach den bisher festgestellten 38 Überschreitungen des Tagesmittelwertes für Feinstaub an der Messstation Magdeburg Ernst-Reuter-Allee sollte meines Erachtens der vorläufige Aktionsplan auch der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lutz Trümper